

ÖFK-Datenbank mit neuen Services

Ergebnisse der Schlachtkörperklassifizierung werden in der ÖFK-Datenbank österreichweit tagaktuell zur Verfügung gestellt. Mit dem neuen AMA-Login und dem Benachrichtigungsservice erweitert die ÖFK nun ihr Angebot für die Bäuerinnen und Bauern.

Stefan Mader
Österreichische Fleischkontrolle

Die ÖFK-Datenbank ist mit mehr als 215.000 Zugriffen jährlich die wichtigste Informationsquelle für Bäuerinnen und Bauern, wenn es sich um die Qualität der Schlachttiere und die für die Abrechnung entscheidenden Parameter dreht. Auch die von den Veterinären auf den Schlachtbetrieben festgestellten Gesundheitsparameter (SFU-Daten) werden als zusätzlicher Service bereitgestellt. Die von unabhängigen Klassifizierungsorganen erhobenen Daten werden unmittelbar nach der Schlachtung in die ÖFK-Datenbank geliefert. Mehr als 13.000 Bäuerinnen und Bauern nutzen diesen Service regelmäßig.

Neue Anmeldung an der Datenbank

Die Anmeldung bei der ÖFK-Datenbank erfolgt seit Beginn vor mehr als 15 Jahren für die österreichischen Bäuerinnen und Bauern mittels Betriebsnummer und AMA-Pincode. So müssen keine zusätzlichen Zugangsdaten verwaltet werden. Die Prüfung (Authentifizierung) erfolgte bisher im Hintergrund über eAMA. Um beim Anmeldeverfahren aktuelle Sicherheitsstandards ge-

ÖFK-Datenbank (Klassifizierungsergebnisse)



zurück zu ÖFK Österreichische Fleischkontrolle GmbH

Mit dieser Anmeldung können Sie die ÖFK-Datenbank nutzen und die Ergebnisse der Klassifizierung sowie der Schlachtier- und Fleischuntersuchung (SFU) für Ihren Betrieb einsehen. Eine Anleitung zur Nutzung finden Sie auf der [Webseite der ÖFK](#)

eAMA PIN-Code

Betriebs-/Klientennummer *


1234567

PIN-Code *

Anmelden

[PIN-Code anfordern](#)
[Fragen und Antworten \(FAQ\)](#)

Handy-Signatur



In Vertretung anmelden

Handy-Signatur

Bei Auswahl des „Landwirte-Login“ auf [www.oefk.at](#) erfolgt die Weiterleitung zur Anmeldeseite bei eAMA.



Foto: dür

währleisten zu können und überdies auch die Anmeldung mittels Handysignatur zu ermöglichen, wurde der Anmeldevorgang überarbeitet. Sichtbar wird dies ab Mitte Mai durch die Weiterleitung zur Dateneingabe auf eine Seite von eAMA, wenn auf der Webseite der ÖFK ([www.oefk.at](#)) der Button „Landwirte – Login“ angeklickt wird. Nach erfolgreicher Anmeldung erfolgt eine direkte Weiterleitung von der eAMA-Anmeldeseite zur Lieferungsübersicht in der ÖFK-Datenbank.

Benachrichtigungsservice via E-Mail

Neben dem verbesserten Anmeldeservice gibt es nun auch die Möglichkeit, sich über neu eingegangene Lieferungen per E-Mail informieren zu lassen. Je nach Schlachtzeiten der Betriebe sind auch die Klassifizierungsergebnisse in der ÖFK-Datenbank zu unterschiedlichen Zeiten verfügbar. Als Lieferant möchte man aber möglichst unmittelbar wissen,

welche Ergebnisse die eigenen Schlachttiere erzielt haben. Aber auch für den Fall von Reklamationen ist eine rasche Information notwendig, um die nötigen Schritte für Nachkontrollen einleiten zu können.

Hierfür gibt es nun die Möglichkeit, in der ÖFK-Datenbank unter dem Menüpunkt „Home“ und „Kontaktdaten“ eine Benachrichtigung zu aktivieren, sobald neue Schlachtmeldungen eingelangt sind. Dazu muss nur eine gültige E-

Mail-Adresse angegeben und das entsprechende Feld zur Aktivierung ausgewählt werden. Sobald nun neue Lieferungen in der Datenbank zum jeweiligen Betrieb eintreffen, wird eine automatische E-Mail-Benachrichtigung versendet. Durch diesen neuen Service ist man künftig immer zeitnah über Lieferungseingänge informiert und hat alle Lieferungen im Blick, auch wenn es im Berufsalltag einmal unübersichtlich wird.

15 Jahre ÖFK-Datenbank

Seit gut 15 Jahren gibt es die ÖFK-Datenbank für Klassifizierungs- und Schlachtergebnisse. Bis heute wurden mehr als 80 Millionen Schlachtungen über das ÖFK-System abgesichert und so ein großer Mehrwert hinsichtlich Transparenz und Rückverfolgbarkeit von Schlachttieren und Frischfleisch erzielt. Jährlich kommen Daten von etwa 5 Millionen Schweinen und 600.000 Rindern hinzu. Die sieben in der ÖFK organisierten Landesklassifizierungsdienste gewährleisten österreichweit auf 84 Schlachtbetrieben mit rund 200 Klassifiziererinnen und Klassifizierern die unabhängige Qualitätsfeststellung sowie Verwiegung und wickeln über 100 verschiedene Markenprogramme ab. Im Jahr 2021 wurden dafür mehr als 350.000 Inspektionsberichte ausgestellt.

